

Die Korkenzieher-Weide

Die Korkenzieher-Weide (*Salix matsudana* 'Tortuosa') ist eine Kulturform der Chinesischen Weide aus der Gattung der Weiden.



Die Korkenzieher-Weide ist ein einheimischer Baum und kann zwischen 4-10 Meter hoch werden. Sie kann als Baum aber auch als Strauch wachsen. Von unten nach oben hochgesehen fängt sie als ein Stamm an, spaltet

sich aber nach oben hin in viele kleinere Äste.



Ihre Blütezeit ist zwischen März und April. Sie hat Kapsel Früchte. Diese erreichen zwischen Mai und Juni ihre Fruchtreife. Ihre Winterhärte liegt bei bis zu -18°C . Mit 100cm Zuwachs pro Jahr ist die Korkenzieher-Weide gut dafür geeignet, im Garten schnell Lücken zu füllen. Jedoch sollte man aufpassen, denn sie erobert mit

ihren Wurzeln durchaus aggressiv ihr Territorium.



Zweige & Blätter:

Die Zweige sowie die Blätter sind bei der Korkenzieher-Weide gedreht.

Die Blätter sind länglich geformt. Die Vorderseite hat eine sommergrüne Farbe, während die Rückseite eher ein etwas blasserer Grün hat.

Ihre Blätter wirft die Korkenzieher-Weide im Herbst ab, nachdem sie einen strahlenden Gelbton erreicht haben.

Die Zweige sind sehr biegsam und sind rötlich gefärbt. Deshalb werden sie sehr gerne als Vasenschmuck genutzt.



Borke (Rinde):

Die Korkenzieher-Weide hat eine raue, graubraune Borke, welche von hellen Rissen gezeichnet ist.

Fortpflanzung:

Um sich fortpflanzen zu können besitzt die Korkenzieher-Weide sogenannte „Kätzchen“. Dies sind kleine 1,5 bis 2,5 cm große Samen welche mit einem kleinen weichen Fell versehen sind.